

IHS MARKIT BAU-BERICHT

Bautätigkeit ging im April aufgrund der Coronavirus-Pandemie so stark zurück wie seit über zehn Jahren nicht mehr

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Einbruch der Geschäftstätigkeit geht mit Rekord-Minus beim Auftragseingang einher

Rückgang im Gewerblichen Bau am stärksten

Größter Stellenabbau seit über fünfzehn Jahren

Datenerhebung vom 7. - 28. April 2020

Deutschlands Bauwirtschaft litt im April erneut massiv unter der Coronavirus-Krise und den daraufhin beschlossenen Beschränkungen und Restriktionen zur Eindämmung der Pandemie. Laut den jüngsten PMI-Daten von IHS Markit verzeichnete der Sektor den stärksten Rückgang der Bautätigkeit seit mehr als zehn Jahren. Ein Einbruch beim Auftragseingang und die düsteren Geschäftsaussichten für das kommende Jahr führten zudem dazu, dass die Unternehmen sowohl bei der Beschäftigung als auch im Einkauf deutliche Kürzungen vornahmen.

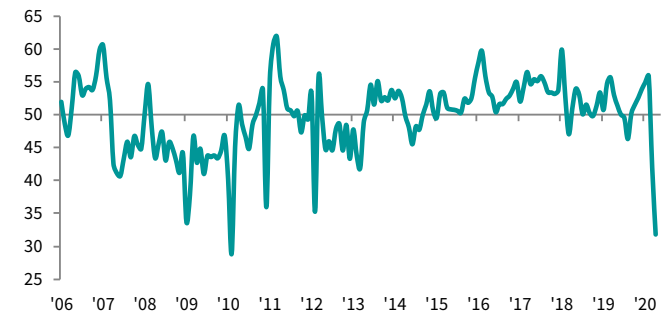
Der saisonbereinigte Bau-Index, der die monatlichen Veränderungen der Aktivität im gesamten deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst, rutschte im April noch tiefer in den roten Bereich und notierte mit 31,9 Punkten über zehn Punkte unter dem Wert vom Vormonat (42,0). Es ist der niedrigste Wert seit dem Rekordtief von 28,9 im Februar 2010, als katastrophale Witterungsbedingungen die von der globalen Finanzkrise ohnehin schon stark gebeutelte Branche noch weiter in den Abgrund getrieben hatten.

Die aktuellen Umfrageergebnisse zeigen kräftige Einbußen in allen drei von der Umfrage erfassten Teilsektoren des Baugewerbes. Im Gewerblichen Bau ging die Geschäftstätigkeit am stärksten und mit Rekordrate zurück. Ähnlich sah es im Tiefbau aus. Hier schlug das größte Minus seit Februar 2012 zu Buche als ähnlich schlechte Wetterverhältnisse herrschten wie im Februar 2010. Etwas widerstandsfähiger zeigte sich der Wohnungsbau, dennoch wurde hier der deutlichste Rückgang seit über acht Jahren verzeichnet.

Die Neuaufträge der deutschen Bauunternehmen brachen im April so stark ein wie nie zuvor in über zwanzig Jahren Datenerfassung. Unzählige Umfrageteilnehmer berichteten, dass in erster Linie die Zurückhaltung auf Kundenseite aufgrund der unsicheren Aussichten für die beispiellose Schrumpfung verantwortlich war.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Quelle: IHS Markit

Daneben wurden auch weniger öffentliche Ausschreibungen registriert und es kam vielfach zu Beeinträchtigungen durch die verhängten Maßnahmen zur Eindämmung des Virus.

Angesichts dieser herben Einbußen beim Auftragseingang und der Warnung vieler Firmen vor langfristigen Folgen der Pandemie, einschließlich einer Abkühlung der Gesamtwirtschaft sowie niedrigerer Investitionen, blieb der Geschäftsausblick tief im negativen Bereich. Der entsprechende Index verbesserte sich zwar leicht gegenüber März, notierte aber dennoch auf dem zweitschwächsten Wert seit dem Höhepunkt der globalen Finanzkrise.

Nachdem die Beschäftigung in der Baubranche im März erstmals seit fast fünf Jahren rückläufig war, setzte sich der Personalabbau auch im April fort. Mehr noch, der Rückgang fiel so kräftig aus wie seit über fünfzehn Jahren nicht mehr. Gleichzeitig nahm auch der Einsatz von Subunternehmen massiv ab.

Die Einkaufsmenge schrumpfte in einem Ausmaß, wie es seit mehr als einem Jahrzehnt nicht mehr vorkam. Trotz der sinkenden Nachfrage nach Rohmaterialien und anderen Baustoffen verlängerten sich die Lieferzeiten vielerorts aufgrund logistischer Probleme im Zusammenhang mit den Restriktionen, um die Virusausbreitung aufzuhalten.

Des Weiteren schwächte sich die Inflationsrate der Einkaufspreise zum zweiten Mal in Folge markant ab und fiel auf den niedrigsten Wert seit über vier Jahren. Vor allem die niedrigen Rohstoffpreise - allen voran Rohöl - begünstigten die Reduzierung, wie einige Umfrageteilnehmer berichteten.

KOMMENTAR

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markt, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:

"Die Bautätigkeit in Deutschland erlebte seit dem Ausbruch des Coronavirus einen Einbruch sondergleichen, wobei Tiefbauprojekte und der Gewerbliche Bau besonders stark betroffen waren. Der Rückgang im April ist fast vergleichbar mit Februar 2010, dem bisher schlechtesten Monat in der Umfragegeschichte. Damals sorgten desaströse Witterungsbedingungen dafür, dass der von der globalen Finanzkrise sowieso schon heftig gebeutelte Bausektor noch weiter abrutschte.

Viele der befragten Baufirmen berichteten von massenhaften Auftragsstornierungen auf Kundenseite angesichts der ungewissen Aussichten für die Wirtschaft sowie der weiteren Entwicklung der Virusepidemie. Infolgedessen kam es auf breiter Front zu teils drastischen Kürzungen bei der Beschäftigung, der Einkaufsmenge und dem Einsatz von Subunternehmen.

Da der Fachkräftemangel im Baugewerbe in jüngster Zeit ohnehin schon ein akutes Problem darstellte, war der Stellenabbau hier - bei vergleichbaren PMI-Daten - weniger stark ausgeprägt als im Dienstleistungssektor und in der Industrie."

KONTAKT

IHS Markt

Phil Smith
Principal Economist
T: +44 1491 461 009
phil.smith@ihsmarkt.com

Katherine Smith
Public Relations
T: +1 7813 019 311
katherine.smith@ihsmarkt.com

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50,0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50,0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50,0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50,0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

economics@ihsmarkt.com

Lizenzrecht

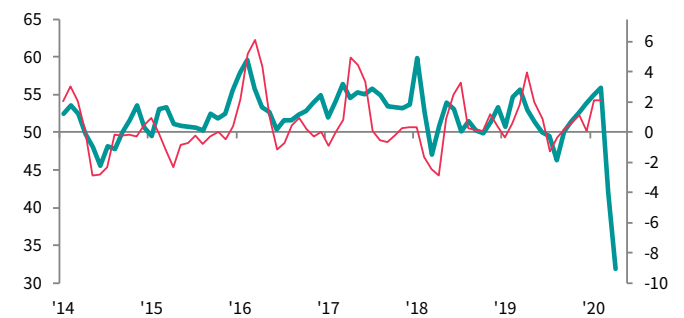
Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markt. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markt zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markt ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markt Limited.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit, saisonbereinigt

3M/3M % Veränderung



Quellen: IHS Markt, Eurostat

Über IHS Markt

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markt (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markt zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markt ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markt Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2020 IHS Markt Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markt erhalten möchten, e-mailen Sie bitte

katherine.smith@ihsmarkt.com. Unsere Datenschutzrichtlinie finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung.

www.ihsmarkt.com/products/pmi.html